

# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



WAIBLINGEN



Nummer 50 31. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 14. Dezember 2006

Mittwoch, 17. Januar 2007

## Bürgertreff im Bürgerzentrum

Der Waiblinger Bürgertreff, der traditionell am zweiten Mittwoch im Januar stattfindet, wird im Jahr 2007 wegen des ohne Absprache auf denselben Tag gelegten Neujahrsempfangs der IHK um eine Woche verschoben, nämlich vom 10. auf den 17. Januar. Dadurch haben auch die Vertreterinnen und Vertreter von Industrie, Handel und Handwerk die Möglichkeit, am Waiblinger Bürgertreff – dem Forum für Begegnungen und Gespräche von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Organisationen – teilzunehmen. Die Stadt Waiblingen lädt schon jetzt herzlich zum Bürgertreff am Mittwoch, 17. Januar 2007, um 19 Uhr ins Bürgerzentrum ein.

## Marktgarage in Waiblingen

### Geänderte Öffnungszeiten an den Feiertagen

Die Öffnungszeiten der Marktgarage in Waiblingen sind an den Weihnachtstagen und zum Jahreswechsel wie folgt geändert.

- Sonntag, 24. Dezember (Heilig Abend), Montag, 25., und Dienstag, 26. Dezember 2006 (1. und 2. Weihnachtsfeiertag), ganztägig geschlossen.
- Sonntag, 31. Dezember 2006 (Silvester), und Montag, 1. Januar 2007 (Neujahr), ganztägig zu.

Während der Schließzeiten der Marktgarage kann auf den Parkplätzen Häckermühle, Wasen und Hallenbad sowie in der Tiefgarage des Bürgerzentrums gebührenfrei geparkt werden.

## Waiblingen-Hegnach

### Postfiliale in der Friedenstraße

Die Deutsche Post hat eine Partnerfiliale in Waiblingen-Hegnach eröffnet. Rita Dürr bietet nun zusätzlich zu ihren Geschenkartikeln in der Friedenstraße 20 Postdienstleistungen an. Die Filiale ist montags von 9 Uhr bis 11 Uhr und von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr sowie dienstags bis samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Auch eine Postfachanlage steht den Kunden zur Verfügung.

## Im Rathaus Waiblingen

### Bürgerbüro vor Feiertagen samstags geschlossen

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen im Eingangsbereich des Rathauses, Kurze Straße 33, 3. Stock, ist an den Samstagen vor Weihnachten, 23. Dezember, und vor Silvester, 30. Dezember 2006, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind von 13. Januar 2007 an wieder samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger da.

Das Bürgerbüro ist wie folgt zu erreichen: ☎ (07151) 5001-111, Fax -401, E-Mail buergerbuero@waiblingen.de, internet www.waiblingen.de.

Die Öffnungszeiten sind:

- Montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr
- dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
- donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr
- samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr



Einen Eindruck von den derzeit wachsenden „Kiesel“ Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule haben sich am Freitag, 8. Dezember 2006, Fellbachs Oberbürgermeister Christoph Palm (Bildmitte) sowie Heiderose Berroth und Jürgen Walter, Kulturpolitische Sprecher im Landtag verschafft. Oberbürgermeister Andreas Hesky und Michael Gunser vom Sanierungs- und Hochbauamt (ganz links) erklärten das Projekt am „Remsbogen“.

Foto: David

## Waiblinger Wochenmarkt und Weihnachtsmarkt – Verbesserungen in beiden Fällen möglich, aber:

### Auch künftig gute Nachbarn in der historischen Altstadt

(dav) Der Waiblinger Wochenmarkt und der Weihnachtsmarkt sollen gute und enge Nachbarn bleiben. Bei einem Rundgang über die Marktfläche in der historischen Innenstadt am Mittwochmorgen, 13. Dezember 2006, mit Frieder Bayer, dem Sprecher der Marktbesucher, Werner Nussbaum, dem Leiter des Bürger- und Ordnungsamts, und Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky, dass dieses Prinzip der Nachbarschaft, das sich nach einigen Jahren des „Probierens“ nun durchgesetzt habe, erhalten bleiben solle: der Weihnachtsmarkt nimmt Platz auf dem Marktplatz, der Wochenmarkt wandert für diese Zeit vorübergehend in die dicht angrenzende Fußgängerzone. Das bedeute jedoch nicht, meinte der Oberbürgermeister, dass nicht an beiden Einrichtungen etwas verbessert werden könne.

Die Zeiten, in denen der Wochenmarkt an die „Querspanne“ hinüber zog, sind vorüber; die Marktbesucher waren's nicht zufrieden und die Kunden wohl auch nicht. Auch die Phase „Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz“ ist vorbei, auf der nüchternen und modern gehaltenen offenen Fläche fehlte die heimelige Fachwerk-Atmosphäre. Durchgesetzt hat sich, die Wochenmarkt-Stände in der Kurzen und Langen Straße sowie in der Zwerchgasse rings um den Marktplatz anzusiedeln, solange der Weihnachtsmarkt seine Besucher auf den Marktplatz und bis hinauf an den Herbergsbrunnen zieht. Hinweisschilder helfen, die Obst- und Gemüsestände sowie alle anderen Anbieter zu finden, ein Punkt auf dem Plan – „Sie befinden sich hier!“ – soll künftig für noch mehr Deutlichkeit sorgen.

„Die Stadtverwaltung hilft, wo sie nur kann!“ laute seine Maxime, versicherte Oberbürgermeister Andreas Hesky, doch sicherlich lasse sich sowohl am Wochen- wie auch am Weihnachtsmarkt noch das eine oder andere verbessern. Der Wochenmarkt könne während der Weihnachtsmarkt-Zeit mit Aktionen nachhaltiger auf sich aufmerksam machen; und der Weihnachtsmarkt habe seine endgültige „Fassung“ wohl auch noch nicht gefunden. Wichtig sei doch stets die Belebung der Innenstadt, die alle als noch zu unzureichend beklagten. Freilich bedürfe es dazu eines einheitlichen Konzepts, auch, was die Gestaltung angehe. Und dazu wiederum müsse „Geld in die Hand“ genommen werden, zum Beispiel, um die Häuschen neu zu gestalten oder gänzlich gegen neue auszutauschen.

„Romantik-Weihnachtsmarkt“, „Staufer-Weihnachtsmarkt“, über zwei, drei Wochen hinweg oder nur an fünf Tagen – der Fantasie sind erst einmal keine Grenzen gesetzt. Die „Kleinmaßstäblichkeit“ der Waiblinger Gassen, Winkel und Straßen komme doch dem zupass, gab Andreas Hesky zu bedenken. Gerade Besucher seien es, die immer wieder von Waiblingens attraktiver historischer Innenstadt schwärmten. Und es gelte, verschiedenen Weihnachtsmärkten in kurzer oder weiterer Entfernung etwas entgegen zu setzen, etwas, das sich dann fest etabliere und Kunden binde. Einer „Kreis-Hauptstadt“ stehe es aber sicherlich gut zu Gesicht, den Weihnachtsmarkt

nicht nur an wenigen Tagen zu veranstalten, überlegte Hesky. Wirtschaftsförderer Schink gab überdies zu bedenken, dass für kurze Fristen keine „Profis“ zu gewinnen seien – der Umsatz stimmte einfach nicht – sondern dass dann „Amateure“ gefragt seien. Geklappt habe es auf jeden Fall nicht, einen hochwertigen Spielzeug-Markt für die Dauer des Weihnachtsmarkts nach Waiblingen zu ziehen – die Händler wagten es nicht, ihre zum Teil teuren Waren offen auszustellen, sondern verkauften sie lieber übers Internet.

Dass der Rathausplatz noch nicht ganz ideal ist, um an Samstagen weitere Wochenmarkt-Besucher aufzunehmen, räumte Oberbürgermeister Hesky ein, wengleich er den Eindruck habe, „die Leute finden doch hinauf!“ Die Kinderwagen-Rampe ganz rechts an der Treppe hinauf zum Platz lasse sich sicherlich

etwas besser in die Mitte versetzen. Sondermärkte wie der Flohmarkt, der 2007 wieder veranstaltet werden soll; der Brotmarkt oder ein Wein-Probiermarkt wären dort droben gut untergebracht, meinte Frieder Bayer. Zu überlegen sei überdies, ergänzte der Oberbürgermeister, ob die Deacon-Skulptur vor dem Rathaus nicht einen noch besseren Platz finden könne, wo sie noch wirkungsvoller zur Geltung komme; gleichzeitig hätte man mehr Fläche für den Markt oder bei Festen gewonnen.

Dass der Bus nicht durch die Innenstadt fahren könne, solange der Wochenmarkt an Mittwochen und Samstagen seine Durchfahrtsstrecke blockiere, hielt Bayer für nicht vorrangig wichtig, er riet, abzuwarten, wie es nach dem Bau des Einkaufszentrums am Alten Postplatz mit Parkgarage weitergehe.

Geöffnet wurde auf jeden Fall erst einmal die Bühne für den „Lebendigen Adventskalender“, mitten auf dem Marktplatz. Die Seitenwände boten den angrenzenden Ständen keinen freien Durchblick auf die historischen Gebäude ringsum, die Zeltwände sind nun aufge-rollt und die gesamte Bühne wird mit Weihnachtsschmuck geziert.

Am kommenden Mittwoch werden sich die Weihnachtsmarkt-Besucher mit der Stadtverwaltung besprechen, am 10. Januar die Wochenmarkt-Besucher, nach einem gemeinsamen Resümee wird für 2007 überlegt, wie es weitergehen könnte.



Wie Wochen- und Weihnachtsmarkt nebeneinander bestehen – davon haben sich am Mittwoch, 13. Dezember 2006, (v.l.n.r.) Frieder Bayer als Wochenmarkt-Sprecher, Feuerwehr-Kommandant Andreas Schmidt, Werner Nußbaum, Leiter des Bürger- und Ordnungsamts, Oberbürgermeister Andreas Hesky und Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink einen Eindruck verschafft. Foto: David

## Kulturpolitische Sprecher des Landtags zu Gast

### „Grüner Finger der Kultur“ als Impuls

(dav) Beeindruckt von der am „Remsbogen“ wachsenden Galerie Stihl mit Kunstschule in unmittelbarer angrenzender Nachbarschaft haben sich Fellbachs Oberbürgermeister Christoph Palm sowie Heiderose Berroth von der FDP und Jürgen Walter von den Grünen gezeigt, beide Kulturpolitische Sprecher im Landtag Baden-Württemberg. „Wir wollen der Stadt mit der Galerie einen Impuls geben“, machte Oberbürgermeister Andreas Hesky bei einer Besichtigung der Großbaustelle am Freitag, 8. Dezember 2006, deutlich. Dabei gehe es nicht nur darum, ein Prestigeobjekt zu schaffen, sondern auch darum, in die Bildung zu investieren.

Kinder sollten schon früh an das Thema Kunst herangeführt werden, deshalb sei die enge Nachbarschaft der beiden Einrichtungen geradezu ideal, meinte er weiter. Dass die „Verquickung“ der beiden Institutionen mehr erziele,

als es jede Einzeleinrichtung jemals könne, davon zeigte sich auch Projektleiter Michael Gunser vom Sanierungs- und Hochbauamt der Stadt überzeugt. Schon jetzt spüre man, wie das Projekt Kräfte in der Stadt freisetze, das sei auch bei der Grundsteinlegung mit anschließender langer Einkaufsnacht deutlich geworden. Das Gesamtprojekt – Neubau von Galerie und Kunstschule mit Außenanlagen sowie Sanierung der Häckermühle zum Museumscafé – ist eine Investition in Höhe von acht Millionen Euro. Die Eva-Mayr-Stihl-Stiftung habe mit ihrer großzügigen Spende von anderthalb Millionen Euro eine solche Investition überhaupt erst ermöglicht, betonte Oberbürgermeister Hesky. Auf diese Weise könne nun ein „grüner Finger der Kultur“ entstehen, von Beinstein durch die Kernstadt bis hinauf nach Neustadt, eine regelrechte Kultur- und Kunstmeile, mitten durchs Grüne, mitten durch die Einkaufsstadt, mit Bürgerzentrum, Kulturhaus Schwanen, Galerie und Kunstschule. Das Thema „Stadt am Fluss“ in Verbindung mit den Kultureinrichtungen sei in der Tat ein städtebaulich interessanter und gelungener Ansatz, stimmte Oberbürgermeister Palm zu, der der Galerie Stihl eine regionsweite Ausstrahlung voraussagte.

### Mit der WebCam auf die Baustelle schauen

Wer sich einen Überblick über die Baustelle verschaffen will – die Kunstschule hat am Museum eine Web-Cam installiert, die alle Viertelstunde eine neue Aufnahme zeigt (www.waiblingen.de), von dort aus führt ein Link zur Kunstschule).

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### CDU

Der StadtentwicklungsPlan (STEP 2020) beinhaltet Schlüsselprojekte und Maßnahmen, die die Zukunft der Gesamtstadt zukunftsweisend und attraktiv für alle Bürgerinnen und Bürger gestalten wird. Erste Ziele sind schon umgesetzt oder in Arbeit und lassen nur positives erwarten!

Als Beispiel möchte ich den „Grünen Ring“ in der Bahnhofstraße, denn Baubeginn der Galerie Stihl-Waiblingen samt Platzgestaltung und den Neubau auf dem Alten Postplatz nennen. Der Gang durch die Kernstadt vom Remsbogen angefangen, weiter durch die historische Altstadt bis hinauf der Bahnhofstraße entlang, mitsamt den Längs- und Querstraßen, wird schon bald auch auswärtige Besucher anziehen!

Die OrtsentwicklungsPläne (OEP) der Ortschaften komplettieren die Stadtplanung und sind bereits von den Ortschaftsräten verabschiedet oder stehen kurz davor. Viele engagierte Bürgerinnen und Bürger haben mitgewirkt und aktiv am zukünftigen Gesicht von Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt geformt. Für dieses Interesse und die vielstündige Mitarbeit bedanke ich mich ganz herzlich!

Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen und kann jetzt harmonisch in das Gesamtbild von unserem künftigen Waiblingen eingefügt werden. Ich sehe es als unser aller Aufgabe an, diese gelebte Bürgerbeteiligung weiterzuführen und regelmäßig über den Fortschritt und die Umsetzung zu informieren. Eine weitere Einbindung der Bürgerschaft bei der Umsetzungsplanung einzelner Projekte ist wünschenswert.

Die Menschen in den Ortschaften haben nun natürlich die Erwartung, dass sich auch zeitnah etwas tut vor Ort. Sie werden vom Gemeinderat sicher nicht enttäuscht – die ersten Haushaltsanträge zur Planung einzelner Maßnahmen sind schon gestellt. –

Im Internet: www.cdu-waiblingen.de. Peter Abele



## Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 14. Dezember 2006, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2007
4. Verwaltungsstrukturreform – Geschäftskreise der Beigeordneten; Ausschussstruktur
5. Einrichtung einer „Tempo 30-Zone“ in der Klingelstaalstraße
6. Bebauungsplan „Rinnenacker Erweiterung II“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.01, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
7. Umgestaltung „Kleiner Postplatz“ – Weiterberatung
8. Änderung der Friedhofssatzung (Friedhofsanordnung)
9. Neufassung der Verwaltungsgebührenordnung
10. Abwasserbeseitigung: Gebührenrechtliches Ergebnis 2005 – Ausgleichsberechnungen
11. Tätigkeitsbericht 2005
12. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
13. Verschiedenes
14. Anfragen

## Noch zweimal

### Wochenmarkt verlegt

Die Stände des Wochenmarkts befinden sich während des Weihnachtsmarkts bis Mittwoch, 20. Dezember 2006, in der Langen Straße, in der Zwerch- und Scheuergasse sowie in der Kurzen Straße. Das Bürger- und Ordnungsamt hat dazu ein Faltblatt herausgegeben, das einen Plan enthält, auf dem alle Standorte der Marktbesucher ausgewiesen sind. Das Faltblatt liegt im Foyer des Rathauses aus; der Plan kann auch im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) eingesehen oder heruntergeladen werden. Auskunft gibt das Marktamt, ☎ 5001-462.

### SPD

Eine aktive Bürgerbeteiligung ist für kommunalpolitische Entscheidungen unabdingbar. Auch über die vom Gesetzgeber z. B. im Bauplanungsrecht vorgeschriebenen Beteiligungen kann und sollte die Gemeinde die interessierten und vor allem die betroffenen Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig in ihre Planungsüberlegungen mit einbeziehen. Wir sind in Waiblingen dabei auf einem recht guten Weg. Hier einige Beispiele.

In der Forderung nach einer Tempo-30-Zone in der Klingelstaalstraße in Neustadt haben sich die Bürger und der Ortschaftsrat für eine solche Geschwindigkeitsbeschränkung ausgesprochen. Der Gemeinderat sollte es nun auch tun.

Die Ortsentwicklungspläne werden unter großer Beteiligung der Bürger erarbeitet und bilden nun die Grundlage für die weiteren Entscheidungen und Planungen für die Zukunft unserer Ortschaften. Das Gleiche gilt für den Sportentwicklungsplan, bei dem die Sportvereine und alle Einrichtungen und Organisationen, die Sportangebote machen, sehr früh ihre Probleme auf den Tische legen und ihre Wünsche und Zukunftsvorstellungen äußern konnten.

Für den „Kleinen Postplatz“ wurde ein Konzept entwickelt und im Bauausschuss vorgestellt. Die weitere Planung wird in enger Abstimmung mit den Anliegern vorgenommen. Für den II. Bauabschnitt Alter Postplatz hat der Planungsausschuss eine Bürgerbeteiligung beschlossen, in der die Bürger Anfang nächsten Jahres in einem offenen Verfahren ihre Ideen und Vorstellungen einbringen können.

Ich kann nur dazu aufrufen, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger diese Gelegenheit wahrnehmen und sich auch in Zukunft aktiv einbringen. Doch zunächst sollten wir die „Waiblinger Weihnachtswelten“ mit ihren reichhaltigen kulturellen Angeboten besuchen und genießen – auch ein Beitrag, unsere schöne Innenstadt zu beleben. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de). Michael Fronz

## Glanzlichter in 2006 und 2007

### Der Kulturstiftung Waiblingen sei Dank!

Die seit mehr als 20 Jahren bestehende Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Albrecht und Karin Villingner hat es sich zur Aufgabe gemacht, aus den Zinserträgen Höhepunkte im Kulturleben der Stadt Waiblingen möglich zu machen und Kulturangebote für Kinder zu fördern. So erhielten in diesem Jahr Caterina Mora für ihre Produktion „Andalucia“, das Konzert mit dem Bundesjugendorchester sowie Veit Utz Bross für eine Neuproduktion Zuschüsse von der Kulturstiftung Waiblingen. Außerdem wurde wieder der Kinder- und Jugendmedienpreis Kiebitz gestiftet.

Für das kommende Jahr steht die Förderung von zwei hochkarätigen Konzerten in der Konzertreihe der Stadt Waiblingen im Bürgerzentrum an, die nur durch die Zuschüsse der Kulturstiftung Waiblingen ermöglicht werden können.

Es sind dies die Konzerte am 28. Januar 2007 mit dem Freiburger Barockorchester, das zu den führenden Kammerorchestern Deutschlands zählt und das Konzert am 16. November 2007 mit Trevor Pinnok, der als langjähriger Leiter des Kammerorchesters „The English concert“ weltberühmt ist. Er wird 60 Jahre alt und hat die besten Barockmusiker Europas zu einer Geburtstags-Tournee zusammengebracht, bei der alle sechs Brandenburgischen Konzerte von Johann Sebastian Bach zu hören sein werden. Er nennt das Ensemble deshalb „European Brandenburg Ensemble“.

## In Waiblingen-Süd

### Gemütlicher Jahresausklang

Zum Gospel- und Weihnachtslieder-Konzert des „Chor'n'more“ und des Rinnenäckerschulchors am Samstag, 16. Dezember 2006, um 18 Uhr laden die Rinnenäckerschule und der Verein der Bürgerinteressen-Gemeinschaft Waiblingen-Süd gemeinsam in die Heilig-Geist-Kirche ein. Zum Jahresausklang gibt es Gospels und Weihnachtslieder, dieses Jahr vorgetragen von „Chor'n'more“ unter der Leitung von Stephan Gugeller-Schmieg und dem Rinnenäckerschulchor, betreut von Frau Perle. Die Beiträge wechseln sich mit jahreszeitlichen Rezitationen von Ingeborg Michel ab. Zur Begrüßung wird Olaf Arndt (Erster Vorsitzender der BIG) das vergangene Jahr und die Stadtteilarbeit Revue passieren lassen und einen Ausblick auf das nächste hoffnungsvolle Jahr unter anderem mit dem Programm „Soziale Stadt“ wagen.

## Stadtbücherei Waiblingen

### In der „LeseWelt“ dem Trubel entfliehen



Wer dem Weihnachts-trubel für ein paar Minuten entfliehen möchte, ist am Samstag, 16. Dezember 2006, um 19 Uhr bei der „LeseWelt“ im Schlosskeller unter dem Rathaus genau richtig. Dann nämlich liest Klaus-Peter Preußner freche, ironische Texte zur Weihnachtszeit aus „Wenn der Weihnachtsdackel bellt“. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Marketing- und Tourismus GmbH im Zusammenhang mit den „Waiblinger WeihnachtsWelten“ angeboten. Der Eintritt kostet fünf Euro, Karten sind in der Touristinformation, Lange Straße 45; erhältlich, in der Stadtbücherei und an der Abendkasse.

### Bilderbuch-Kino für die Kleinen

Kindern von vier Jahren an führt die Bücherei Bilderbuch-Kino vor: „Weihnachtsmann, vergiss mich nicht!“ heißt der Film, der am Donnerstag, 14. Dezember, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Hegnach, am Mittwoch, 20. Dezember, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Hohenacker sowie am Donnerstag, 21. Dezember, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Bittenfeld gezeigt wird (Eintritt: 1,50 Euro).

### Literatur zur Kaffeezeit

„Literatur zur Kaffeezeit“ steht am Mittwoch, 27. Dezember, um 15 Uhr im „Treff im Marktdreieck“ auf dem Programm; zu Gast ist Maria-Magdalena Clajus, die aus Anlass des zehnten Todestags von Christine Brückner aus deren Werken liest (es werden Kaffee, Tee und Gebäck gereicht).

### Die Tassen hoch!

Fehlt Ihnen noch eine kleine Aufmerksamkeit für die Weihnachtszeit, etwas Hübsches und dennoch Praktisches? Die Stadtbücherei bietet zum einen tiefblaue Kaffeebecher an



### Praktisches und Nützliches kann und darf ruhig auch schön sein

(dav) Eine Lampe muss nicht nur Helligkeit spenden, ein Kleidungsstück nicht nur Schutz vor Wetterunbilden. Bei der „DesignWelt“ im Waiblinger Schlosskeller, die von Freitag, 8., bis Sonntag, 10. Dezember 2006, im Zusammenhang mit den „Waiblinger WeihnachtsWelten“ eröffnet worden war, nutzten die Besucher die Gelegenheit, verschiedene Genres nebeneinander zu begutachten und womöglich gleich etwas zu kaufen. Die Auswahl war groß: Zwölf Aussteller zeigten Holzkulpturen, Schmuck, Kalligrafie, Raumdüfte, Hals- und Haarreifen, Tischschmuck, Glaskunst, Keramik, ungewöhnliche Kleidung – mit Muße ließ es sich schauen und wählen, konnte man sich an der mit schönem Design verknüpften Nützlichkeit erfreuen.

Ein Verweis hinauf in die Innenstadt: Der von Fackeln beleuchtete „DesignPfad“ verlockte nicht minder, den häuslichen Bestand an Praktischem und Hübschem zu überprüfen oder Weihnachtsgeschenke für die Lieben noch ein weiteres Mal aufzustoßen. Ateliers, Werkstätten und Geschäfte zeigten, was auf dem Gebiet des Designs möglich ist.

Fotos: David

### Am 4. Februar 2004

#### Neujahrskonzert der „Sinfonietta“

Die „Sinfonietta Waiblingen“ gibt in diesem Jahr kein Adventskonzert in der Michaelskirche – sie präsentiert sich vielmehr gleich zu Beginn des neuen Jahres mit einem Neujahrskonzert am Sonntag, 4. Februar, im Bürgerzentrum. Nach dem großen Erfolg des „Wiener Konzertabends“ im Jahr 2004 bietet die „Sinfonietta“ Melodien aus Opern und Operetten mit der Sopranistin Christa Maria Hell. Sie singt Arien aus Mozarts „Hochzeit des Figaro“ sowie aus Opern von G. Giordani, O. Nicolai und G. Puccini. Im Operettenteil sind Arien von A. Dvorák, Fr. Lehár, N. Dostal und E. Kálmán zu hören. Als Instrumentalstücke sind die Ouvertüre zur „Hochzeit des Figaro“ sowie „Peer Gynts Heimkehr“ von E. Grieg und zwei Werke von Johann Strauss (Sohn) zu hören. Das Konzert wird vom „Verein zur Förderung der Sinfonietta“ veranstaltet und steht unter der Leitung von Margret Urbig. Karten zu zehn Euro (Schüler fünf Euro) gibt es in der Buchhandlung Hess, in Neumanns Musikladen und beim Ticket-Service der MuT GmbH, ☎ 5001-155), sowie bei den Orchestermitgliedern.

„Waiblinger WeihnachtsWelten“ bis zum 20. Dezember 2006 täglich von 11.30 Uhr bis 20 Uhr offen

## Von der Welt der Modelleisenbahn bis zu Eisskulpturen

Weihnachtliche Welten präsentiert die Marketing- und Tourismus GmbH noch bis 20. Dezember 2006 täglich von 11.30 Uhr bis 20 Uhr. 35 Weihnachtsmarkt-Häuschen laden auf dem Marktplatz zum Bummeln und Kaufen ein. Von der Sennerei aus Hindelang über den Glasbläser aus Thüringen, bis hin zu den Kerzenhäuschen aus Franken und vielem mehr bietet der Weihnachtsmarkt ein abwechslungsreiches Sortiment. Natürlich ist auch für Speis- und Trank gesorgt. Neu ist in diesem Jahr: eine echte Holzofen-Dinnende mit „schwäbischer Pizza“.



### Der „Kakadu“ ist los!

Am Donnerstag, 14. Dezember, um 16 Uhr tritt das Duo „Kakadu“, bestehend aus Uschi Künzel und Heinz Kauffeldt, auf und musiziert für und mit Kindern. Am Freitag, 15. Dezember, um 18 Uhr kommt „Silberschatten“ – Ombrá d'Argento – und spielt keltisch inspirierte Musik mit keltischer Harfe und Mandola auf der Bühne vor dem Weihnachtsbaum.

### Die LeseWelt

Die LeseWelt im Schlosskeller am Samstag, 16. Dezember, um 19 Uhr präsentiert Klaus-Peter Preußner mit seinem Programm „Wenn der Weihnachtsdackel bellt – freche und ironische Texte zur Weihnachtszeit“. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der Stadtbücherei Waiblingen und der MuT. Eintritt fünf Euro, Karten sind in der Touristinformation, Lange Straße 45, in der Stadtbücherei im Marktdreieck oder an der Abendkasse erhältlich.

### Die EisWelt

Von Samstag, 16., bis Mittwoch, 20. Dezember, verzaubern Christian Staber und sein Team bei der EisWelt. Kristallklare Skulpturen werden von Meisterhand aus dem Eis gesägt.

### Die GospelWelt

In eine Welt der Gospel entführt am Sonntag, 17. Dezember, um 19 Uhr der RELIEF-Chor. Mit Gospels und Spirituals wird das alte Gemäuer des Schlosskellers zum Beben gebracht.

## Operette „Maske in Blau“ am 8. Januar im Bürgerzentrum Waiblingen

### Spritzig frisch und sprühend vor Witz

In der vergangenen Saison hat das Wiener Operetten-Ensemble mit Lehárs „Die lustige Witwe“ schon einen Riesenerfolg verbucht. Nun ist das Ensemble erneut zu Gast in Waiblingen. Antje Karon hat ein Händchen für spritzig frische Inszenierungen, die vor Witz und Temperament sprühen. Ihre originellen, wienerisch angehauchten Interpretationen offenbaren Karons Liebe zur Operette, die Besucher können also gespannt sein auf eine lebhaft „Maske in Blau“.



Karten für die schwingvolle Vorstellung am Montag, 8. Januar 2007, um 20 Uhr im Bürgerzentrum sind in der Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-155, erhältlich, bei der Buchhandlung Hess und an der Abendkasse.

Fred Raymond komponierte die einschmelzenden und unsentimentalen Melodien der Operette. Der gebürtige Wiener war einer der ersten prominenten deutschsprachigen Komponisten der leichten Muse. Bis heute unvergessen sind seine Lieder „Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren“ oder „Ich hab das Fräul'n Helen baden seh'n“. Raymond war Hauskomponist des Metropol Theaters in Berlin und schrieb außer Operetten auch Filmmusik.

Die „Maske in Blau“ spielt zunächst in Italien, wo der Maler Cellini große Aufmerksamkeit mit seinem Porträt einer maskierten Dame erregt. Er ist verliebt in die schöne, geheimnisvolle Unbekannte und hofft nun, ein Jahr, nachdem er sie gemalt hat, auf das versprochene Wiedersehen. Die Angebotete ist die argentinische Plantagenbesitzerin Evelyne Valera, die sich bald darauf Cellini zu erkennen gibt. Kaum haben sich die beiden Liebenden gefunden, gelingt es jedoch einem rücksichtslosen Mitgiftjäger, den Keil des Misstrauens zwischen das Paar zu treiben. Schließlich folgt Cellini der Geliebten nach Argentinien.

## Staufer-Gymnasium Waiblingen

### Weihnachtskonzert am Sonntag

Chöre und Instrumental-Ensembles des Staufer-Gymnasiums Waiblingen gestalten am Sonntag, 17. Dezember 2006, um 18 Uhr das Weihnachtskonzert in der Michaelskirche Waiblingen. Der Eintritt ist frei. Mitwirkende sind die Bigband, der Oberstufen-Chor, das Oberstufen-Orchester, die Stimmbildungsgruppe, der Unterstufen-Chor, das Unterstufen-Orchester sowie Instrumental-Ensembles und Gesangssolisten. Die Leitung haben Nicola Bezler, Sabine Kleinbub, Wieland Kleinbub und Kerstin Weigel. Zwischen den Gesangsbeiträgen wie zum Beispiel dem „Kyrie, Gloria“ aus Wolfgang Amadeus Mozarts Missa brevis „Spatzenmesse“, C-Dur, KV 220, gibt es Lesungen zum Beispiel aus Jesaja 9, 1-6, „Der Friedefürst wird verheißt“. Es werden verschiedene Weihnachtslieder gesungen nach Weihnachtstexten von Bertold Brecht, die Bigband spielt Lieder wie „Winter Wonderland“ oder „I'll be home for Christmas“.

## Marionetten-Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39.

Für Erwachsene um 20 Uhr: „Don Quijote“ mit beweglichen Skulpturen, Malerei, Musik und Sprache am Samstag, 16. Dezember.

Für Kinder um 15 Uhr: „Die Weihnachtsgeschichte“ für Kinder von drei Jahren an am Mittwoch, 13., 20. und 27. Dezember.

bracht. Der Eintritt kostet neun Euro. Karten gibt es in der Touristinformation, Lange Straße 45, bei Wälder Schuhmoden in der Blumenstraße 32 oder an der Abendkasse.

### WeihnachtsliederWelt

Mit einer WeihnachtsliederWelt am Mittwoch, 20. Dezember, um 18 Uhr gehen die Waiblinger WeihnachtsWelten zu Ende. Gemeinsam mit Waiblinger Chören singen die Besucher Weihnachtslieder auf dem Marktplatz.

### Lebendiger Adventskalender

Außerdem geht jeden Abend um 18 Uhr ein Türchen beim „Lebendigen Adventskalender“ auf der Bühne mitten im Weihnachtsmarkt auf. Musik, Tanz, Performance, jeden Abend etwas anderes. Wer schon einmal spickeln möchte, findet unter www.mut-waiblingen.de weitere Informationen.

### Nachmittags: Puppentheater

Das schon im Vorjahr erfolgreiche Original Pfälzer Puppentheater der Familie Sperlich kommt auf vielfachen Wunsch auch in diesem Jahr wieder nach Waiblingen und unterhält seine kleinen und großen Fans mit live gespieltem Puppentheater. Unter den Arkaden des Alten Rathauses spielen sie täglich um 14 Uhr, 16 Uhr und 17.30 Uhr.

Den Flyer mit dem Programm der Waiblinger WeihnachtsWelten gibt es in der Touristinformation, in der Stadtbücherei und in den Geschäften in der Innenstadt. Es steht auch als Download unter www.mut-waiblingen.de oder www.waiblingen.de zur Verfügung.

### Bus fährt durch die Innenstadt

Der Busverkehr der Linie 208 durch die Innenstadt wird aufrecht erhalten. Nur mittwochs ist die Durchfahrt wegen des Wochenmarkts nicht möglich.

## Im Waiblinger Bürgerzentrum Silvester-Gala 2006

Verbringen Sie einen genussvollen, bezaubernden und beschwingten Jahreswechsel bei einer Silvester-Gala im Waiblinger Bürgerzentrum. Rechtzeitig an den kommenden Jahreswechsel zu denken, rät das Kulturamt der Stadt Waiblingen: Wozu weit reisen, wenn das Gute so nahe liegt. Am Silvesterabend, Sonntag, 31. Dezember 2006, werden die Türen zum Ghibellensaal im Bürgerzentrum Waiblingen um 19 Uhr weit aufgemacht, um den zahlreichen Gästen Einlass zu gewähren. Das Restaurant RemsStuben mit den Betreibern Michael Herbst und Joachim Kiock präsentiert mit Unterstützung des städtischen Kulturamts zum Jahreswechsel einen wahren Augen-, Ohren- und Gaumenschmaus.

Der Komplettpreis beträgt 75 Euro pro Person (Sekt, Empfang, Gala-Büfett, Programm und Tanz). Auskunfts, Kartenverkauf und Reservierungen im Restaurant RemsStuben, Bürgerzentrum Waiblingen, ☎ (07151) 20 53 7-16, Fax: -20, E-Mail info@remsstuben.de.

Mit einem Glas Sekt begrüßt, geht es von 20 Uhr an mit dem Galabüfett los. Eine große Auswahl an Vorspeisen, Salaten, Suppen, Fleisch-, Fisch- und vegetarische Hauptgänge über Desserts, Mitternachts-Kuchen und Mitternachts-Suppe bietet das Gala-Silvesterbüfett des RemsStuben-Teams. Das Tanzorchester „Studio Selection“ präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit einem vielseitigen Repertoire, das von internationaler Tanzmusik über Evergreens bis hin zu beliebten Hits und Oldies variiert. In den Tanzpausen zeigt der Künstler Benjamin Pfeifer Artistik auf hohem Niveau.

## Masha Dimitri – Der rote Faden

Eine Seiltänzerin erzählt Geschichten aus aller Welt – am Donnerstag, 14. Dezember, um 19 Uhr. Geschichten sind der rote Faden in der leise überwältigenden Vorstellung von Masha Dimitri. Masha verwandelt sich in Dutzende von Personen. Mit großer Leichtigkeit zeichnet sie jede von ihnen durch Stimme, Aussehen, Charakter, kleine und kleinste Bewegungen nach. Als Requisiten stehen ihr nur das einfache Material zur Verfügung, das die fahrende Seiltänzerin auf dem neuen Platz aufbaut. Wenn das Seil endlich steht, hat Masha das



Publikum längst in ihren Bann gezogen. Und was dann kommt, ist überhaupt das Schönste jemals. Masha Dimitri ist in der „Scuola Teatro Dimitri“ bei ihrem Vater als Seiltänzerin ausgebildet worden. Sie arbeitete an großen Zirkussen in aller Welt (u. a. Zirkus Knie, Schweiz, Big Apple, New York). Mit ihrem berühmten Stück „Der rote Faden – eine Seiltänzerin erzählt Geschichten aus aller Welt“ (Regie: Dimitri) hat sie das professionelle Sprechtheater erobert. Karten an der Abendkasse 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, im Vorverkauf: 14 Euro (Touristinformation).

### Immer freitagnachts

Immer freitagnachts, am Freitag, 15. Dezember, sind Konstantin Sibold und Leif Müller im Schwanen, um den Besuchern so richtig einzuleben – mit Musik, die nicht Mainstream ist und sich auch nicht auf bestimmte Altersgruppen oder Stilrichtungen beschränkt.

### Oldie-Schwof

Mit DJ Andy können Tanzfreaks am Samstag, 16. oder 30. Dezember, bei Musik zwischen den 60er- und 80er-Jahren „abtanzen“; Disco-Start ist um 21.30 Uhr, Eintritt drei Euro

### Malerei im Schwanen

„Die Übersetzerin“ ist der Titel einer Ausstellung von Sabina Zerrer, die noch bis 27. Januar 2007 zu sehen ist. Die Arbeiten der jungen Künstlerin Sabina Zerrer bestechen vor allem durch ihr vordergründiges Erscheinungsbild, hinter dem man bei genauem Betrachten sowohl Gesellschaftskritik als auch die unerlässliche Suche nach Werten im menschlichen Zusammenleben findet. Wegen ihrer ungewöhnlichen Ausdrucksform erhielt sie 2004 den Jugendkunstpreis des Landes Baden-Württemberg. Sabina Zerrer wurde 1980 in Waiblingen geboren. Sie studierte von 1999 bis 2004 Kunstpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Seit vielen Jahren ist sie Mitglied der Kunstschule Unteres Remstal, wobei sie nicht nur in der Malerei, sondern auch in der Performance-Gruppe aktiv war.

Öffnungszeiten bis zum 27. Januar 2007: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 16 Uhr; Montag bis Samstag von 18 Uhr bis 22 Uhr; sonn- und feiertags geschlossen (vom 21. Dezember bis zum 6. Januar montags bis samstags 18 Uhr bis 22 Uhr). Mehr: www.sabina-zerrer.de

Karten-Reservierungen Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎(07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.



## Stadtjugendreferat

### Schließzeiten der Jugendeinrichtungen



Die Jugendeinrichtungen der Stadt Waiblingen sind in den Weihnachtsferien geschlossen:

- Jugendzentrum „Villa Roller“ von Samstag, 23. Dezember 2006, bis Montag, 8. Januar 2007
- Freizeithaus Korber Höhe von Samstag, 23. Dezember, bis Freitag, 12. Januar
- Jugendtreff Beinstein von Samstag, 23. Dezember, bis Freitag, 5. Januar
- Jugendzentrum Bittenfeld bis Freitag, 5. Januar
- Jugendtreff Hegnach von Montag, 18. Dezember, bis Freitag, 5. Januar
- Jugendtreff Hohenacker und Neustadt von Donnerstag, 21. Dezember, bis Freitag, 5. Januar
- Jugendtreff Neustadt-Nord – in Absprache mit den verantwortlichen Jugendlichen
- JuCa Dü 15 und MJA Club 106 von Freitag, 22. Dezember, bis Freitag, 5. Januar
- Aktivspielplatz von Montag, 18. Dezember, bis Freitag, 5. Januar
- Spielmobil I und II von Freitag, 22. Dezember, bis Freitag, 5. Januar

## Zum fünften Mal

### Toto-Lotto verleiht Jugendpreis

„Gib der Jugend eine Chance“ heißt das Motto des Wettbewerbs der Toto-Lotto-Gesellschaft. Sie verleiht dieses Jahr wieder den Sportjugend-Förderpreis. Teilnehmen können Sportvereine, Sportkreise und -verbände aus Baden-Württemberg. Alle Projekte wie zum Beispiel Feriencamps oder Turniere, die Integrationsprogramme für Behinderte, die zur Bewerbung dienen, sollten jugendgerecht und ehrenamtlich organisiert sein. Die Teilnahmebedingungen, Bewerbungsformulare und weitere Informationen zum Förderpreis 2006 sind in allen Verkaufsstellen im Land zu bekommen und unter [www.sportjugendfoerderpreis.de](http://www.sportjugendfoerderpreis.de). Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2006.

## Jugendgemeinderat Waiblingen

### Leise aktiv, aber erfolgreich!

Zwar ist es um den Waiblinger Jugendgemeinderat etwas eher ruhiger geworden, doch das heißt nicht, dass sich das junge Gremium auf die faule Haut gelegt hat. Im Gegenteil! Gleich zwei Neuigkeiten gibt es zu verkünden: Am 29. November hat der JGR einen Handyskurs im Seniorenzentrum in der Blumenstraße veranstaltet. Rund 15 TeilnehmerInnen ließen sich in der Cafeteria ihr Handy erklären. Laut JGR-Vorsitzender Angelika Hinz war die Veranstaltung ein großer Erfolg. Auf dem „Stundenplan“ stand unter anderem zu lernen, wie eine SMS geschrieben und empfangen wird, wie Anrufe entgegen genommen, wie Nummern im Telefonbuch gespeichert und dort auch wieder gefunden werden können. Je ein Mitglied des Jugendgemeinderats kümmerte sich um zwei bis vier Teilnehmer. Allen Beteiligten machte dieser etwas andere Nachmittag sichtlich viel Spaß.

Am 5. Dezember ist außerdem der Antrag des JGRs, die Busfahrzeiten der Linie 201 auszuweiten, angenommen wurde. Andreas Wolf, Sandra Bausch und Alina-Marie Kohn waren als Vertreter des JGRs im Ausschuss für Planung, Umweltschutz und Verkehr und der Wunsch des JGRs konnte schließlich durchgesetzt werden. Das heißt, von sofort an fährt ein weiterer Bus der Linie 201 im Anschluss an die letzte S-Bahn aus Stuttgart nach Bittenfeld, Neustadt, Beinstein und Hohenacker. Wer Samstag bzw. Sonntag früh nach Hegnach möchte, kommt per Ruf-taxi weiter. Dieses muss angerufen werden und kostet für Besitzer des VVS-Verbandspasses nur die Hälfte.

## Archiv der Stadt Waiblingen

### Die Öffnungszeiten

Das Archiv der Stadt Waiblingen ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

- mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr
- donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
- Telefonisch ist Archivar Josef Breitung unter ☎ 5001-231 erreichbar oder
- per E-Mail unter [josef.breitung@waiblingen.de](mailto:josef.breitung@waiblingen.de).

## Aus dem Notizbüchle

### Friedenschule Neustadt gewinnt Rems-Murr-Pokal

16 Mädchen-Schulfußballmannschaften des Rems-Murr-Kreises haben sich am vergangenen Mittwoch in der Sporthalle der Friedenschule Neustadt getroffen, um den Schulbezirksmeister der Klassen 5 und 6 für Gymnasien, Real- und Hauptschulen auszutragen. Im Kampf um den begehrten Rems-Murr-Wanderpokal setzte sich schließlich das Team 6/1 der Friedenschule Neustadt gegen den Favoriten aus Leutenbach aufgrund des besseren Torverhältnisses durch. Für die FSN 6/1 spielten: Hanna Eckstein, Carina Haag, Selina Olijnyk, Caroline Walz, Maria Chatzivassiliou, Mandy Schmidt, Maria Chatziandreu, Federica Gentile, Jessica Haselsteiner, Franziska Wünsch und Jessica Scheuffer. Die Plätze drei und vier erzielten die Hermann-Hesse-Realschule aus Schmidn und das Bildungszentrum Weissacher Tal.

Gespielt wurde mit fünf Feldspielerinnen und einer Torfrau auf Fünf-Meter-Tore und mit einer Spieldauer von vier Minuten. In den anschließenden Endrunden-Begegnungen spielten die Gruppenersten in einer Vierer-

## Waiblinger Jugendgemeinderat bittet um bessere Anbindung an die letzte S-Bahn

### Omnibus der Linie 201 fährt ein Jahr lang

(red) Von 6. Januar 2007 an fährt samstags und sonntags sowie an Feiertagen im Anschluss an die letzte S-Bahn, die um 0.49 Uhr am Bahnhof Waiblingen ankommt, zunächst befristet auf ein Jahr die Linie 201 Waiblingen-Bittenfeld um 0.55 Uhr eine Zusatzfahrt vom Bahnhof Waiblingen nach Beinstein, Neustadt, Hohenacker und Bittenfeld. Damit wird die Lücke zwischen der bisher letzten Busverbindung der Linie 201 um 23.35 Uhr vom Bahnhof Waiblingen aus in die Ortschaften und der Möglichkeit, das Rufauto vom Waiblinger Bahnhof aus im Anschluss an die Nachtbusse N 30 und N 20 aus Stuttgart zu nutzen, geschlossen. Hegnach soll durch das Rufauto um 0.55 Uhr versorgt werden. Das Landratsamt muss den Änderungen noch zustimmen.

Damit stimmte der Ausschuss für Planung, Umweltschutz und Verkehr am Dienstag, 5. Dezember 2006, mit knapper Mehrheit dem über den Vorschlag der Stadtverwaltung weiterreichenden Antrag von Stadtrat Riedel zu. Die Stadtverwaltung hatte auf die Bitte des Jugendgemeinderats hin, sich für die jungen Menschen einzusetzen und eine zusätzliche Fahrt der Linie 201 wenigstens freitags nach der letzten S-Bahn aus Stuttgart zu ermöglichen, vorgeschlagen, das vom Fahrplanwechsel 2006/2007 an das Rufauto-Angebot, das auf Anforderung in die Ortschaften fährt, in der Nacht von Freitag auf Samstag zu erweitern. Dies sollte versuchsweise für ein Jahr eingerichtet werden. Für Jugendliche, die einen VVS-Fahrausweis besitzen, sollte der halbe Rufauto-Fahrtpreis gelten.

Bewusst wollte die Stadtverwaltung das Rufauto-Angebot erweitern, weil es flexibel auf den Bedarf hätte reagieren und auch die Ortschaft Hegnach besser hätte angeschlossen werden können. Schon bei drei Fahrgästen wäre das Angebot ohne Zuschuss ausgekommen. Die Kosten für das Bereitstellen des Rufautos liegen bei etwa bei 1 000 Euro im Jahr. Der zusätzliche Bus kostet etwa 5 000 Euro im Jahr.

Vertreter des Jugendgemeinderats erklärten, dass das Rufauto von den Jugendlichen eigentlich nicht genutzt werde. Die meisten haben eine VVS-Monatskarte und müssten zusätzlich für das Rufauto, das auch noch eine halbe Stunde vorher angefordert werden müsste, wenigstens den halben Fahrpreis bezahlen. Zudem könnten mit dem Bus mehr Personen fahren. Dass Jugendliche von den 3,35 Euro nur die Hälfte, nämlich 1,65 Euro bezahlen müssten. Darauf wies Waiblingens Umweltauftraggeber und seit 2003 Koordinator und An-

## Fahrplanwechsel

### Neuer Kreisfahrplan

Der neue Kreisfahrplan mit allen Schienen-, Bus- und Rufauto-Verbindungen im Rems-Murr-Kreis ist für 2,80 Euro erhältlich, das teilt das Landratsamt Rems-Murr mit. Der Kreisfahrplan ist bei folgenden Stellen erhältlich: im Bürgerbüro im Rathaus, bei der Buchhandlung Hess, bei der Volksbank Rems sowie im Landratsamt am Alten Postplatz. Ansprechpartner für den Öffentlichen Personennahverkehr im Rems-Murr-Kreis ist Fr. Spießberger, ☎ (07151) 501-1378.

## Auf dem Hausberg von Neustadt

### Fest zur Winter-Sonnenwende

Zum Winterfest auf dem Sörenberg, dem „Hausberg von Neustadt“, lädt der TSV Neustadt, Abteilung Ski und Wandern, am Sonntag, 17. Dezember 2006, von 16 Uhr an ein. Vor allem die Kinder sind ganz begeistert von dem großen Feuer, das nach Einbruch der Dämmerung angezündet wird, und dem kleinen Feuer, in dem Würstchen und Stockbrot gegrillt werden können. Weitere Infos können unter [www.tsv-neustadt.de](http://www.tsv-neustadt.de), Abteilungen, Ski und Wandern, nachgelesen werden.

## Im Frühjahr 2007

### Schüleraustausch mit Mayenne

Der seit 40 Jahren gepflegte städtische Schüleraustausch mit Mayenne ist im Jahr 2007 in der Zeit von 31. März bis 7. April in Waiblingen vorgesehen; direkt anschließend fahren die deutschen Schülerinnen und Schüler mit ihren französischen Gästen zurück nach Mayenne. Die Waiblinger beenden ihren dortigen Aufenthalt am 14. April. Teilnehmen kann jeder, der in Waiblingen wohnt oder eine Waiblinger Schule besucht, mindestens 13 Jahre alt ist und im zweiten Jahr Französisch lernt. Anmeldeformulare und Info-Blätter gibt es in den Rathäusern in der Kernstadt und der Ortschaften, sowie bei den Sekretariaten der Realschulen und Gymnasien. Anmeldeschluss ist der 20. Dezember; Auskünfte bekommen Interessierte unter ☎ 5001-203 bei Claudia Signorello im Rathaus.

sprechpartner für Fragen des Öffentlichen Personennahverkehrs noch einmal hin. Auch Stadtrat Riedel ließ den halben Fahrpreis und den vorherigen Anruf nicht als Argument gegen das Rufauto gelten. Dennoch räumte er ein, dass Waiblingen eine polyzentrische Stadt sei. Das Ziel müsse sein, dass Bürgerinnen und Bürger, die mit der letzten S-Bahn am Bahnhof ankommen, in alle Richtungen nach Hause kommen. 0.30 Uhr war auch für ihn am Wochenende „keine Zeit“, er sprach von einem verkürzten Abend. Er war der Meinung, dass nicht nur das Ruf-taxi benötigt werde, eigentlich müssten auch die Busse um diese Uhrzeit noch fahren.

Für Stadtrat Kuhnle war mit dem erweiterten Rufauto-Angebot ein hohes Maß an Flexibilität gegeben. Als negativ bezeichnete er jedoch, dass die Jugendlichen die Hälfte des Fahrpreises leisten müssten. Für das Rufauto sprach, so Kuhnle auch, dass die Ortschaft Hegnach angebunden werden könnte. Als gut bezeichnete Stadtrat Dr. Kasper den Vorschlag der Verwaltung. Für die Jugendlichen eine Verbesserung herbeizuführen, dafür setzte sich auch Stadträtin Gruber ein. Baudezernentin Priebe schlug vor, dass ein halbes Jahr lang um 0.55 Uhr ein Rufauto fest am Bahnhof stehen solle, dann könnten Erfahrungen gesammelt werden. „Das war’s Ziel“, betonte Stadtrat Riedel. Der Ansatz müsse sein, den Jugendlichen entgegen zu kommen, erklärte Stadtrat Fazio.

Das Thema aufzugreifen, versprach Oberbürgermeister Andreas Hesky. Es müsse fortentwickelt werden. Dass etwas getan werden müsse, darüber seien sich alle einig, fasste der Oberbürgermeister zusammen, nur im Wie bestand Uneinigkeit. Mit knapper Mehrheit beschloss der Ausschuss, ein Jahr lang Freitag- und Samstagnacht nach der letzten S-Bahn ein-

nen Bus fahren zu lassen und Hegnach durchs Ruf-taxi anzuschließen.

## Änderungen seit dem Fahrplanwechsel

### Linie 207

Verlegung der Endhaltestelle auf der Korber Höhe vom Alfred-Diebold-Weg zur Bajastraße. Dadurch Fahrzeitanpassungen im Minutenbereich. – Samstags verkehren Frühfahrten bis 8 Uhr nicht mehr entlang der Marktgasse, sondern entlang der Alten Bundesstraße zum Alten Postplatz und Bahnhof.

### Linie 208

Umleitungsfahrplan über die Gerberstraße.

### Linie 209

Montags bis freitags entfällt die Fahrt um 5.15 Uhr vom Waiblinger Bahnhof Richtung Korb.

### Nachtbus

Die Region richtet einen dritten Nachtbus ein. Seit dem neuen Fahrplan bestehen Samstag und Sonntag sowie an Feiertagen drei Nachtbusverbindungen. Die N 20 und die N 30 kommen um 2.03 Uhr, um 3.13 Uhr und um 4.23 Uhr am Waiblinger Bahnhof an. Die N 20 fährt dann Richtung Schorndorf, die N 30 nach Backnang. Die N 30 fährt dabei wieder über Korb. Dies bedeutet, dass auch auf der Korber Höhe, Haltestelle Finkenbergr, ausgestiegen werden kann.

### Rufauto

Dienstag bis Freitag fährt das Rufauto wie bisher im Anschluss an die letzte S-Bahn um 0.55 Uhr in alle Ortschaften.

Samstags und sonntags fährt das Rufauto ab Bahnhof WN im Anschluss an den Nachtbus um 2.05 Uhr, 3.15 Uhr und 4.25 Uhr nach Beinstein, Hegnach und Bittenfeld. Die Korber Höhe und Neustadt sowie Hohenacker werden über den Nachtbus versorgt.

## Fahrplanmerker erscheint demnächst

Ende Dezember erscheint der praktische Fahrplanmerker. Er ist in allen Rathäusern erhältlich. Infos auch im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) oder beim Umweltbeauftragten Klaus Läßle, Tel. 5001 445, E-Mail [klaus.laepple@waiblingen.de](mailto:klaus.laepple@waiblingen.de).



## 40 Jahre „Boutique Lucia“

(sim) Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte jüngst Hildegard Rees, Inhaberin der „Boutique Lucia“ in der Heinrich-Küderli-Straße 2, zum 40-jährigen Bestehen des Modefachgeschäfts. Vor vier Jahrzehnten war „Lucia“ als allererste Boutique in Waiblingen eröffnet worden. Die jetzige Besitzerin übernahm die Firma im Juni 2001 und bietet in der dritten Eigentümergeneration ein breitgefächertes Sortiment chicer und exquisiter Damenmode. Foto: Simmendinger

## Unter den Weihnachtsbaum

### Unentbehrlicher Ratgeber für unschlagbare 4,90 Euro!

Die „Jungen Seiten“, entwickelt von der Jugendstiftung Baden-Württemberg, beinhalten auf 170 Seiten zehn große Themenblöcke: „Nach der Schule“, „Im Job“, „Geld ausgeben und sparen“, „Die eigene Bude“, „Gut versichert“, „Auf der Straße“, „Recht und Gesetz“, „Liebe, Freunde, Partnerschaft“, „Gut drauf“, „Auf Reisen“. Die „Jungen Seiten“ sind sehr viel mehr als ein Ratgeber – sie sind Chancengeber zum Start in den Job, in die Liebe, in die Ferne, ins Leben. Der laut Jugendstiftung unentbehrliche Ratgeber ist zum unschlagbaren Preis von 4,90 Euro beim Kreisjugendring, Marktstraße 48, 71522 Backnang, [info@jugendarbeit-rm.de](mailto:info@jugendarbeit-rm.de), ☎ (07191) 9079-00, oder im Buchhandel erhältlich.

## VdK-Orts- und Kreisverband

### Jetzt in der Zwerchgasse 3/1

Die Geschäftsstelle des VdK-Orts- und Kreisverbands Waiblingen ist in neuen Räumen im Erdgeschoss der Herzogscheuer in der Zwerchgasse 3/1 zu finden. Die Freitags-Sprechstunde des Ortsverbands von 10 Uhr bis 12 Uhr bleibt bestehen. Die Nummern von Telefon ☎ 56 28 75) und Fax (27 43 57) sowie die Homepage-Adresse ([www.vdk.de/ov-waiblingen](http://www.vdk.de/ov-waiblingen)) und die E-Mail-Adresse ([ov-waiblingen@vdk.de](mailto:ov-waiblingen@vdk.de)) sind auch weiterhin gültig. Der VdK-Sozialrechtsschutz zieht ebenso in die Geschäftsstelle ein; sie ist montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.30 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Künftig ist die Geschäftsstelle auch eine Anlaufstelle für alle juristischen Fragen des Sozialrechts. Alexandra Morina informiert die Besucher über sämtliche Dienstleistungen des VdKs und vereinbart die Termine für den Sozialrechtsreferenten Andreas Schreyer, der persönlich berät, Fragen zum Sozialrecht beantwortet sowie zur Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung. Die Erstberatung ist stets kostenlos.

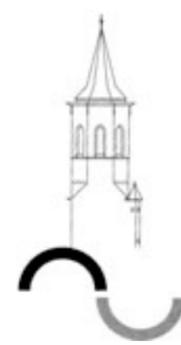
## In den Weihnachtsferien

### Turnhallen für Vereine geschlossen

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt von Waiblingen sind in den Weihnachtsferien von Samstag, 23. Dezember 2006, bis Sonntag, 7. Januar 2007, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Nachdem während der Herbstferien das Sporttraining der Vereine fortgesetzt werden konnte, müssen die Weihnachtsferien für den Großputz und Urlaub der Hausmeister verwendet werden. Die Stadt bittet die Vereine und Sportler um Verständnis. – Die Sporthallen im Berufsschulzentrum sind in der gleichen Zeit zu.

## Michaelskirchen-Gemeinde

### Auszeit vom Alltag



In zwei Evangelischen Kirchen gibt es in der Adventszeit regelmäßig die Möglichkeit, sich jeweils eine halbe Stunde lang bei Musik, Lesungen und Stille dem Besonderen dieser Zeit bewusst zu werden. Das Nonnenkirchlein bei der Michaelskirche ist jeden Dienstag und Freitag von 18.30 Uhr bis 19 Uhr geöffnet für „Abendmeditationen im Advent“, ein Angebot, in einer sehr betriebsamen Zeit in kerzenbeleuchtetem Kirchenraum Ruhe zu finden. – Auf der Korber Höhe gibt es jeden Montag und Donnerstag von 19 Uhr bis 19.30 Uhr eine „Zeit für Advent“: Musik, Lesungen und Stille in der Johanneskirche im Ökumenischen Haus der Begegnung.

## Buch beantwortet Kinderfragen

„Warum kommt Gott eigentlich nie vom Himmel runter?“ Diese und 88 weitere Kinderfragen werden in einem Büchlein beantwortet, das im Team der Kinderkirche der Evangelischen Michaelskirche Waiblingen entstanden ist. Es ist nach dem Waiblinger Kindergebete-Buch und dem Kalender für die Advents- und Weihnachtszeit das dritte Buchprojekt, welches das kreative Team der Kinderkirche auf die Beine gestellt hat. Das Büchlein „Warum kommt Gott eigentlich nie vom Himmel runter?“ (ISBN-Nr. 3-938812-02-8) kostet 7,50 Euro und ist bei der Buchhandlung Hess erhältlich, beim Pfarramt Nord, Pfarrerin Dorothee Eisrich; im CVJM-Lädle; im BBW-Laden auf der Schwaneninsel, in der Michaelskirche nach den Gottesdiensten und direkt beim Verlag, ☎ (07151) 1 88 24, [kontakt@kindergebetebuch.de](mailto:kontakt@kindergebetebuch.de).

Kinder aller Altersstufen waren aufgefordert, Fragen über Gott, Kirche, Religion und Glauben abzugeben. „Mag Gott Trauben auch so gern?“, „Warum hängt in jeder Kirche ein Kreuz?“ und „Warum singt man in der Kirche?“ sind nur einige der vielen Fragen, welche die Kinder gestellt haben. Die kurzen und leicht verständlichen Antworten der Autorinnen Dorothee Eisrich und Iris Förster machen Lust, über Glaubensfragen im Gespräch zu bleiben. Denn, „was die Erwachsenen für sich abgehakt haben und längst nicht mehr hinterfragen, gerade das wollen Kinder mit ihren neugierigen und direkten Fragen wissen. Die Zeichnungen der Großheppacher Künstlerin Gisela Pfohl untermalen die Antworten auf un-nachahmliche Weise und bringen den Betrachter zum Schmunzeln.“

## Landratsamt Rems-Murr

### Zwischen den Feiertagen offen

Das Landratsamt des Rems-Murr-Kreises ist zwischen den Feiertagen für die Kunden geöffnet. Das heißt die Kreisverwaltung ist von Mittwoch, 27. Dezember, bis Freitag, 29. Dezember 2006, und von Dienstag, 2. Januar, bis Freitag, 5. Januar 2007, zu den gewohnten Zeiten für die Kunden da.

## Tourismusverein „Remstal-Route“

### Gutscheine Zum Fest schenken!



Auch in Waiblingen sind, wie bei allen anderen Mitgliedsgemeinden und -städten des Tourismusvereins Remstal-Route, Geschenkgutscheine erhältlich. Ausgestellt werden diese von einem Mindestwert von zehn Euro an in der Touristinformation, Lange Straße 45. Einzulösen sind die Geschenkgutscheine innerhalb von drei Jahren bei den etwa 150 Mitgliedern. Der oder dem Beschenkten bietet sich die Möglichkeit, in gemütlichem Ambiente ein Essen zu genießen, einen guten Tropfen Wein bei den etwa 40 Weingütern oder Kellereien zu ersteinen oder sich bei einem Theaterbesuch oder einer Kutschfahrt durch die Weinberge etwas Besonderes zu gönnen.

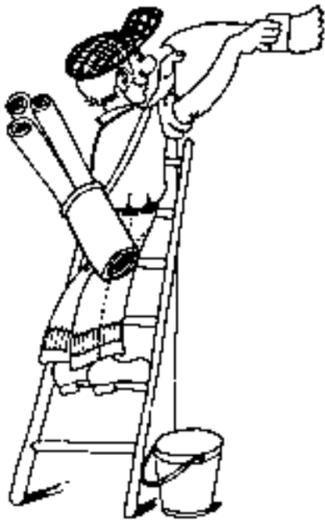
11. Weintreff – Karten jetzt erhältlich  
Karten für den „Weintreff“ am 3. und 4. Februar 2007 in der Alten Kelter Fellbach sind auch in der Touristinformation in Waiblingen zu haben. Telefonisch können die Karten, das Tagesticket zum Preis von 13 Euro im Vorverkauf (15 Euro Tageskasse), Wochenendticket für 23 Euro (25 Euro Tageskasse), in der Geschäftsstelle in Weinstadt-Endersbach unter ☎ (07151) 2 76 50 47 bestellt werden. Weitere Infos können im Internet unter [www.remstal-route.de](http://www.remstal-route.de) abgerufen werden.

## Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Tourismusvereins „Remstal-Route“ in der Bahnhofstraße 21 in Weinstadt-Endersbach ist wie folgt geöffnet: Montags bis freitags (außer donnerstags) von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr. Samstags ist von 9 Uhr bis 12.30 Uhr offen.



# Aktuelle Litfaß-Säule . . .



**Fr, 15.12. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Abendmeditation im Advent um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein.

**Sa, 16.12. BIG WN-Süd.** Jahresfinale von BIG und der Rinnenäckerschule in der Heilig-Geist-Kirche um 18 Uhr.  
**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach.** Die Jahresabschluss-Wanderung führt rund um Hegnach, vorbei an Hegnacher Mühle und Hohenacker Mühle zum Vereinstreff; Start ist um 13.30 Uhr am Rathaus Hegnach.  
**Evangelische-Methodistische Kirche.** „Traum Kirche“, ein Abend in der Christuskirche mit Essen und Trinken, geistlichen Impulsen, Theater, Musik und vielem mehr um 19 Uhr.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Die Kindertheatergruppe „Die Martinis“ trifft sich um 10.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.  
**Evangelische Gemeindejugend Korber Höhe.** Der „Kreative Abenteuer-Samstag“ zum Thema „Ein Licht in der Dunkelheit“ im Evangelischen Gemeindehaus dauert für Acht- bis Zwölfjährige von 13 Uhr bis 17 Uhr, für 13- bis 17-jährige von 18 Uhr bis 22 Uhr.

**Do, 14.12. Jahrgang 1939.** Treffen um 19.30 Uhr im Hotel Koch am Bahnhof.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Beim Ökumenischen Treff älterer Gemeindeglieder gibt es um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe eine Weihnachtsfeier. – „Zeit für Advent“ um 19 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. – Sitzung des Kircheneinwandererats um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Der Frauen- und Männerkreis veranstaltet im Pfarrhaus Andreästraße um 19.30 Uhr eine Adventsfeier. – Adventsfeier des Frauenkreises Holzweg um 19.30 Uhr im Kindergarten Holzweg.  
**BIG WN-Süd.** Kontaktzeit von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Spieleangebot im BIG Kontur am Danziger Platz 8.  
**Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren.** Adventliche Besinnungsstunde von 14.30 Uhr an im Antoniusaal, Fuggerstraße 31.

**So, 17.12. Landeskirchliche Gemeinschaft.** Beim Geschichtentelefon steht die Geburt Jesu im Mittelpunkt. ☎ 5 54 40.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Gemeinschaftsverband N/S im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe um 14 Uhr. – Adventessen in der Martin-Luther-Kirche um 17 Uhr.  
**FSV.** Der Bezirkshallenrunden-Spieltag der C-Junioren, Staffel 14 in der Staufersporthalle beginnt um 9.30 Uhr, der D-Junioren-Staffel 6 um 13.30 Uhr. Um 19 Uhr fängt die Weihnachtsfeier der aktiven Mannschaft im FSV-Sportpark statt. – Die B2-Junioren spielen um 10.30 Uhr am Oberen Ring gegen den SV Fellbach 2.

**Mo, 18.12. BIG WN-Süd.** „Literatur auf der Spur“ von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Big Kontur am Danziger Platz 8.  
**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe.** Der Kaffeemittag für Senioren beginnt um 14.30 Uhr im Se-

niorenzentrum in der Blumenstraße.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Zeit für Advent um 19 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

**Di, 19.12. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Abfahrt zur Jahresabschlusswanderung und zur Malmsheimer Krippe ist um 12.40 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker. Nach der Fahrt mit der S-Bahn nach Weil der Stadt wird in etwa einer Stunde nach Malmsheim gewandert.  
**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Singgruppe trifft sich um 19 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrgemeinschaftshaus.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Gemeindegottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus um 9 Uhr. – Die aktive Frauengruppe trifft sich um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Abendmeditation im Advent um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein. – Um „Weihnachten im Hause Bonhoeffer“ geht es beim Frauentreff DBH im Pfarrhaus Andreästraße um 20 Uhr.

**Mi, 20.12. BIG WN-Süd.** Vorlesen für Kinder von sechs Jahren an am Danziger Platz 8 in der Zeit von 16 Uhr bis 17 Uhr.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Jugendcafé „15 steps“ im Jakob-Andreä-Haus um 17 Uhr.

**Do, 21.12. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Die Weihnachtsfeier des Seniorentreffs im Martin-Luther-Haus um 14.30 Uhr. – Zeit für Advent um 19 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

**Fr, 22.12. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Schulgottesdienste: 7.40 Uhr, Zacherschule für Zacherschule; 8 Uhr, Michaelskirche für Karolinger Hauptschule; 10 Uhr, Michaelskirche für Karolinger Grundschule; 10.30 Uhr, Salier-Grund- und Hauptschule für Salier-Grund- und Hauptschule, Salier-Realschule für Salier-Realschule, Marienkirche für Salier-Gymnasium; 11.30 Uhr, Heilig-Geist-Kirche für Rinnenäckerschule.

**So, 24.12. Landeskirchliche Gemeinschaft.** Um das „Geheimnis der neuen Krippenfigur“ geht es um 16 Uhr im Gemeinschaftshaus in der Fuggerstraße 45 mit Gottesdienst für die ganze Familie. Weitere Informationen unter ☎ (07151) 965 09 65 oder www.lebhaft-glaubhaft.de. – Beim Gesichtentelefon steht die Geburt Jesu im Mittelpunkt.

\*

**Rheuma-Liga.** Warmwasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, am Dienstag, 19. Dezember, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. – Wegen Renovierungsarbeiten im Rot-Kreuz-Haus fallen Trocken- und Fibromyalgiegymnastik bis Jahresende aus. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses Waiblingen am Mittwoch, 13. und 20. Dezember, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr.  
**Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.  
**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. in den neuen Räumen in der Zwerchstraße 3/1 nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 619 56-31. Sozialrechtsberatung am Mittwoch, 20. Dezember, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr. Die allgemeine Sprechstunde findet am Freitag, 15. und 22. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr statt. – Andreas Schreyer bietet Beratungsgespräche jeweils mittwochs in der neuen Geschäftsstelle an. Die Geschäftsstelle ist montags bis donnerstags, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.30 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.  
**AWO, Ortsgruppe.** Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 am Montag, 18. Dezember, von 14 Uhr bis 17 Uhr. – Weihnachtsfeier um 14 Uhr in den Räumen des Roten Kreuzes in der Henri-Dunant-Straße 1. – Jugendliche von 13 bis 15 Jahren können das neue Jahr vom 2. Januar

bis 7. Januar 2007 in der Schweiz beginnen. Für Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 24 Jahren können im Skigebiet von Verbier acht Tage in der Zeit vom 26. Dezember bis 2. Januar 2007 verbringen und im Anschluss daran gibt es für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren die Möglichkeit, vom 2. bis 7. Januar sechs Tage in Verbier Winterspaß zu haben. Auch über Faching werden Skifreizeiten für zwölf- bis 15-jährige in Wildhaus in der Schweiz angeboten. Da diese Freizeiten sehr schnell ausgebucht sind, sollten sich Interessenten schnell anmelden unter www.jugendwerk24.de oder ☎ (0711) 52 28 41.

**Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.  
**Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe.** Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.  
**DRK.** Montags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr Seniorengymnastik mit den Schwerpunkten Sturzverhütung, Arthrose und Osteoporose für Frauen und Männer von 60 Jahren an (gezieltes Training in Ausdauer, Kraft, Balance, Koordination und Dehnungsübungen) und montags von 9.40 Uhr bis 10.40 Uhr Gedächtnistraining für Menschen von 60 Jahren an, jeweils in der Gemeindehalle Beinstein. – Das gleiche Training gibt es auch montags von 11 Uhr bis 12 Uhr im Martin-Luther-Haus (Rinnenacker). – Neue Teilnehmer können jederzeit einsteigen. Infos von 18 Uhr an bei Heide Hofmann unter ☎ 5 85 30.

**Kreisjugendring.** Winterfreizeit für Skifahrer und Snowboarder von 26. Dezember 2006 bis 2. Januar 2007 im Ahrental in der Pension Steinhaus. Mindestalter 15 Jahre. Anmeldung und weitere Informationen unter ☎ (07195) 9079-00, Fax (07191) 9079-29 oder freizeiten@jugendarbeit-rm.de

**Seniorenzentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortrag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68. – Der Film „Genesis“ wird am Donnerstag, 14. Dezember, um 15 Uhr gezeigt. – „Das Jahr im Bild“ über die Ausflüge, Reisen und Veranstaltungen des Seniorenzentrums im Jahr 2006 wird am Dienstag, 19. Dezember, von 15 Uhr an berichtet. – Besuch der Ballettaufführung „Der Nussknacker“ in Ludwigsburg am Mittwoch, 20. Dezember. Abfahrt um 15.45 Uhr. Anmeldung erforderlich. – Die Heilig-Abend-Feier beginnt um 16.30 Uhr, hierfür wird um eine telefonische Anmeldung unter ☎ 5 15 68 gebeten.

## Stadtseniorenrat Waiblingen

### Letzte Wanderung im Jahr 2006

Die „Flotte Wandergruppe“ des Stadtseniorenrats wandert am Samstag, 16. Dezember 2006, remsabwärts um den Hartwald in Richtung Schmiden. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr beim Bürgerzentrum, wo die Wanderung beginnt. Gewandert wird bei jedem Wetter. Die Wanderstrecke ist etwa zehn Kilometer lang. Wanderführer ist wie bisher Stadtseniorenrat Erich Tinkl, ☎ 2 17 71. Im Schmidenener Besen soll das Wanderjahr 2006 ausklingen. Insgesamt 1 200 Kilometer wurden bisher „erwandert“. Die Wandertermine für das Jahr 2007 liegen im Rathaus, in der Tourisinformation, Lange Straße 45, und bei den Ortschaftsverwaltungen aus.

## Personalien

### Stadtrat Dr. von Pollern beghet 60. Geburtstag

Zum 60. Geburtstag hat Oberbürgermeister Andreas Hesky CDU-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern gratuliert. Er dankte dem am 6. Dezember 1946 geborenen Justiziar im Regierungspräsidium Tübingen für seine langjährige Tätigkeit im Gemeinderat der Stadt; für sein Engagement im Verwaltungs- und Finanzausschuss und im Ausschuss für Kultur, Sport, Schulen und Soziales, dem er derzeit angehört, sowie in früheren Beiräten des Gemeinderats; für seinen Einsatz im Kreistag und auch als Stadtführer für den Heimatverein.

Bei seinem 50. Geburtstag war Dr. Hans-Ingo von Pollern für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit die „Silberne Verdienstplakette der Stadt Waiblingen“ überreicht worden. Für sein langjähriges Engagement als

CDU-Fraktionsmitglied im Waiblinger Gemeinderat – Dr. von Pollern gehört ihm seit 1975 an – erhielt der Stadtrat im Jahr 2000 die Goldmünze der Stadt Waiblingen, die aus Anlass der 750-Jahr-Feier geprägt worden war.

### GEB-Vorstand gewählt

Bei den Vorstandswahlen des Gesamtelternbeirats der konfessionellen und städtischen Kindertageseinrichtungen Waiblingen für das Jahr 2006/2007 sind Frank Magino als Vorsitzender und Simona Glaser als Schriftführerin wieder gewählt worden. Neu im Gremium ist Elvira Klingler als Stellvertreterin und Martin Talario als Kassenwart. Beisitzer sind Sandy Bönigk, Heike Schöffler, Sandra Steinemann und Jörn Weichold. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Homepage unter www.geb-waiblingen.de.

## Die Stadt gratuliert

**Donnerstag, 14. Dezember:** Annemarie Grundl, Am Kätzenbach 48, zum 91. Geburtstag. Arthur Wilk, Schippertsacker 6, zum 90. Geburtstag. Maria Ziegler geb. König, Friedrich-Schofer-Straße 8.  
**Freitag, 15. Dezember:** Hildegard Föhl, Birkenweg 14, zum 93. Geburtstag. Anna Köberle geb. Kegeriss, Am Kätzenbach 48, zum 90. Geburtstag.  
**Sonntag, 17. Dezember:** Walter Kliem, Giselastraße 22, zum 85. Geburtstag. Otto Hasenöhr, Waiblinger Straße 68 in Beinstein, zum 80. Geburtstag. Gustav Wurfer, Silberstraße 49, zum 80. Geburtstag.  
**Montag, 18. Dezember:** Lotte Illg geb. Kurz,

Nachtigallenweg 12, zum 85. Geburtstag. Josefa Stelzner geb. Wolf, Lange Straße 36, zum 85. Geburtstag.

**Dienstag, 19. Dezember:** Elfriede Viel geb. Harthaler, Am Kätzenbach 50, zum 85. Geburtstag.

**Mittwoch, 20. Dezember:** Anna Keppler geb. Ade, Am Kätzenbach 48, zum 92. Geburtstag.

\*

Stadtoberamtsrat Günther Glock, Ratschreiber und Abteilungsleiter beim Haupt- und Personalamt, begehrt am Dienstag, 19. Dezember, sein Jubiläum aus Anlass 40-jähriger Tätigkeit im Öffentlichen Dienst.

**Aktivspielplatz, Schornorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07.** Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend mittwochs von 18.15 Uhr bis 20 Uhr; Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Damit beim Weihnachtsmarkt von 18. bis 20. Dezember etwas verkauft werden kann, muss noch fleißig bestellt und gebacken werden! – Am Freitag, 15. Dezember, wird Weihnachten vorgefeiert. – Der Aki ist von 18. Dezember bis 7. Januar 2007 geschlossen, dann sind alle auf dem Weihnachtsmarkt, wo jede Hilfe willkommen ist. (bitte vorher anmelden).

**Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2.** Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. **Angebote für Kinder:** Das Freizeithaus hat Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren geöffnet. Immer dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr ein Sportangebot in der Salier-Turnhalle. – Am Freitag, 22. Dezember, findet im Freizeithaus die Weihnachtsfeier statt. Danach ist bis zum 14. Januar geschlossen. – **Angebote für Erwachsene:** montags um 15 Uhr Handarbeits- und Basteltreff, um 16 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, um 18 Uhr Singkreis Korber Höhe; dienstags um 14 Uhr Treffpunkt für türkische Frauen, um 14.15 Uhr Handarbeitsgruppe, um 16.30 Uhr Spielenachmittag; freitags um 9 Uhr Kochgruppe, um 12 Uhr Mittagstisch. Der Erwachsenenbereich ist in der Zeit von 21. Dezember bis 5. Januar geschlossen. – **Angebote für Senioren:** Am Mittwoch, 20. Dezember, Fahrt zur Ballettvorführung „Der Nussknacker“, Abfahrt 15.35 Uhr Bushaltestelle Korber Höhe. Anmeldung erforderlich.

**Spiel- und Spaßmobil des Stadtjugendreferats.** Am Montag, 18. Dezember, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr: Wolfgang-Zacher-Schule (Weihnachtsschmuck basteln). – Am Dienstag, 19. Dezember, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr: Jugendtreff Hegnach („Der große Preis“). – Am Mittwoch, 20. Dezember, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr: Wasserturm, Club 106, mit Angelika (Weihnachtsschmuck basteln). – Am Donnerstag, 21. Dezember, jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im Club 106 (Weihnachtsüberrauschung), im Jugendtreff Hohenacker (Weihnachtssterne basteln), und von 14 Uhr bis 18 Uhr im SKV-Heim in der Badstraße (Weihnachtsdeko). Am gleichen Tag im SKV-Heim in der Badstraße von 14 Uhr bis 18 Uhr (Weihnachtsfeier mit Eltern um 15.30 Uhr).

**TV Bittenfeld – Handball**

Die Handballmannschaft bestreitet am Samstag, 16. Dezember, um 19.30 Uhr in der Gemeindehalle Bittenfeld in der 2. Bundesliga das Spiel gegen den starken Tabellendritten TV Willstätt. Karten an der Abendkasse.

### In eigener Sache:

### Redaktions-Schluss gleich zweimal früher!

Wegen der Weihnachtsfeiertage und der Feiertage zum Jahreswechsel muss der Redaktionsschluss für den „Staufer-Kurier“ aus produktionstechnischen Gründen zweimal geändert werden:

- Die Ausgabe 51 erscheint regulär am Donnerstag, 21. Dezember 2006, Abgabetermin für Mitteilungen ist jedoch schon am Montag, 18. Dezember.
- Die Ausgabe 52 erscheint am Mittwoch, 27. Dezember, auch für diesen „Staufer-Kurier“ sollten Sie Ihre Mitteilungen bis spätestens Montag, 18. Dezember, abgeben.

Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden.

- Bitte beachten Sie außerdem, dass der „Staufer-Kurier“ am Donnerstag, 4. Januar 2007, nicht erscheint.

**villa roller**  
jugendcafé waiblingen  
ler.de oder m.denzel@villa-roller.de. **Öffnungszeiten und Programm:** Jugendcafé für Jugendliche mit 14 Jahren an: Am Montag von 17 Uhr bis 22 Uhr, am Mittwoch von 15 Uhr bis 21 Uhr und am Freitag von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. – Teenieclub für Teenies von zehn bis 13 Jahren: am Dienstag und am Donnerstag, jeweils von 14 Uhr bis 19 Uhr. – Mädchentreff für zehn- bis 18-jährige: am Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Das Juze Beinstein ist wie folgt geöffnet: Teenieclub montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jugendtreff donnerstags von 16 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr. – Crazy Chickens Newcomer Bandcontest IX: am Freitag, 23. März, und Samstag, 24. März 2007, startet das neunte Bandfestival. Bis zum 2. Februar können aussagekräftige Demo-Tapes oder -CDs eingereicht werden. Das Durchschnittsalter darf nicht höher als 23 Jahre sein. Infos bei Michael Denzel unter ☎ 5001-273 oder m.denzel@villa-roller.de.

**Kindersportschule Waiblingen (KiSS), Oberer Ring 1, ☎ 9 82 21-25, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, www.kiss-waiblingen.de.** Leiter: Jürgen Bohn. – In der neu eröffneten Grundstufengruppe in Hegnach (in Kooperation mit dem SV Hegnach) sind noch Plätze frei! Der Kurs findet zweimal wöchentlich jeweils dienstags und donnerstags Nachmittags statt, für Kindergartenkinder, die im September 2007 in die Schule kommen.

**Frauzentrum, Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: frauzentrum-waiblingen@t-online.de.** – Öffnungszeiten des FraZ und des „Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Geldbeutel“: Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – „Frauenfrühstück“ am Sonntag, 17. Dezember, 11 Uhr bis 14 Uhr.

## Ausstellungen, Galerien

**Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt.** Bis zur Eröffnung der Galerie Stihl ist das Museum geschlossen.

**Galerie der Stadt Waiblingen, Kameralamt – Lange Straße 40.** Die Ausstellung „Puppen“ mit Werken von Jansen Capar ist noch bis zum 21. Januar 2007 jeweils dienstags bis freitags, von 15 Uhr bis 18 Uhr, samstags und sonntags sowie am 25. und 26. Dezember, von 11 Uhr bis 17 Uhr zu sehen.

**Zeitungsverlag, Druckhaus Waiblingen – Siemenstraße 10.** Die Jahresausstellung der Waiblinger Künstlergruppe ist noch bis zum 21. Januar 2007 geöffnet. Öffnungszeiten jeweils montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.

**Landratsamt – Alter Postplatz 10.** Die 31. Jahresausstellung des Verbandes Bildender Künstler und Künstlerinnen Württemberg ist bis zum Donnerstag, 11. Januar, montags bis donnerstags von 6.30 Uhr bis 18 Uhr, sowie freitags von 6.30 Uhr bis 14.30 Uhr zu besichtigen.

**„Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ – Winnender Straße.** Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csávolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.

**Hochwachturm – Der Turm** ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. Die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden. ☎ 1 80 37.

**Rems-Murr-Kliniken – Tagesklinik im Kreis Krankenhaus Waiblingen, Winnender Straße 27.** Die Ausstellung „Blick-Wechsel“ mit Malerei, Zeichnungen und Holzarbeiten von Anke Kratz sowie Rahmen und Spiegelobjekten von Marion Röhring ist bis zum 31. März 2007 zu sehen.

**Robert Bosch GmbH – Alte Bundesstraße 50.** Die 31. Ausstellung mit Werken von Maren Krings und

## Konzerte

**Jazzfabrik – Düsseldorf Straße 9-11** (auf dem Firmengelände von Schmalz & Schön). Weihnachtsjazzkonzert mit Sandy Patton am Freitag, 15. Dezember, um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr). Infos und Tickets unter ☎ (0711) 57 56 70 oder www.jazzfabrik-online.de

**Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483.** – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de

**Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10.** Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. **Öffnungszeiten** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. – Während der Weihnachtsferien von 22. Dezember bis 5. Januar 2007 sind die Geschäftsstellen geschlossen. – Für Kinder von neun Jahren an beginnt am Dienstag, 2. Januar, um 9 Uhr ein PC-Einführungskurs.

**Musikschule Unteres Remstal, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de.** Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Das Adventskonzert im Festsaal der Comeniuschule am Sonntag, 3. Dezember 2006, um 17 Uhr wird von zwei Streicherspielkreisen, dem Bläserensemble „Querverbindungen“, Gitarrengruppen und mit Gesangsarbeitungen gestaltet. Zum ersten Mal wirken auch Bewohner der Diakonie Stetten mit, die seit dem Frühjahr bei der Musikschule Unterricht im Singen, Tanzen und Musizieren erhalten, aber auch in den Fächern Blockflöte, Klavier und Afrikanische Trommeln. Die Musikgruppe aus Stetten wird ein slowakisches Weihnachtslied vortragen. Ein Flötenkonzert von Vivaldi, Handels, „Wassermusik“ und einige adventliche Weisen geben diesem Konzert den festlichen und vorweihnachtlichen Charakter. Eintritt frei.

**Kunstschule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de.** Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Semesterprogramm ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erhältlich und kann von der Internetseite www.kunstschule-remstal.de heruntergeladen werden.

Rose Wieland ist bis Mitte März, samstags von 9 Uhr bis 17 Uhr, zu sehen.  
**„Kleine Manufaktur“ – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach.** Barbara Deuschle zeigt ihre Textildesigns und Quilts im eigenen Atelier, freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (☎ 5 39 06).  
**„Schaufenster Bad Neustädte“ – Badstraße 98.** Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich.

**Für www.waiblingen.de**

### Großveranstaltungen für das Jahr 2007 melden!

Zu Beginn des Jahres 2007 plant das Kulturamt der Stadt Waiblingen, einen gedruckten Veranstaltungskalender herauszugeben. Alle Vereine, Kirchen, Firmen, Organisationen und andere Veranstalter werden gebeten, ihre öffentlichen Großveranstaltungen (etwa von 300 erwarteten Besuchern an) für das Jahr 2007 bis Ende Dezember 2006 zu nennen. Die Meldungen nimmt Christel Unger beim Kulturamt Waiblingen, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, entgegen, kartenkulturamt@waiblingen.de oder per Fax 07151/2001-27. Wer vorher wissen möchte, was schon geplant ist, kann sich einen Überblick im Veranstaltungskalender der Stadt Waiblingen unter www.waiblingen.de verschaffen.

Veranstaltungen, die im Internet erscheinen sollen, können jederzeit an folgende Stellen schriftlich gemeldet werden: Großveranstaltungen, auch mit Bildern, an Christel Unger (s.o.). Andere Veranstaltungen (Hocketsen, eintägige Veranstaltungen usw.) an das Presseamt der Stadt, Karin Redmann, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Fax 5001-446, E-Mail presseamt@waiblingen.de.

*Zwei Seiten, die allen Engagierte*



**Waiblingen ENGAGIERT – Blick zurück in**

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach der Veröffentlichung des ersten Jahresrückblicks im vergangenen Jahr sind viele positive Resonanzen bei uns eingegangen. Das spornt an und wir mussten nicht lange überlegen, diese zu wiederholen und aus der Einmalaktion eine Tradition werden zu lassen. Der Anfang ist ja gemacht. Allerdings werden wir Ihnen in diesem Jahr nicht nur einen Rückblick, sondern auch einen Ausblick auf 2007 geben. Projekte, wo sich das Anpacken lohnt!

Bürgerinnen und Bürger engagieren sich jeden Tag zum Wohl der Stadt. Und es werden immer mehr! Sie tun es traditionell in vielen Vereinen und Organisationen, sie tun es aber auch eigenverantwortlich in ihrem direkten Umfeld, weil sie Probleme erkannt haben, denen sie sich aktiv stellen möchten. Bundespräsident Horst Köhler sprach in seiner Rede zur Woche des Bürgerschaftlichen Engagements „von einer neuen Balance zwischen staatlichem und bürgerschaftlichem Handeln“. Er sprach viele Probleme an, den Umbau des Sozialstaates beispielsweise, den demografischen Wandel oder die Reform des Bildungswesens, die ohne eine aktive Bürgerschaft nicht bewältigt werden können. Dies ist auch in Waiblingen so.

Sie können sicher sein, dass wir alle, die sich freiwillig engagieren wollen, auch weiterhin nach Kräften unterstützen werden. Gleichgültig, ob Sie eine Beratung in der Freiwilligenagentur „Wir für Sie“ in Anspruch nehmen wollen oder eine Projektidee umsetzen – wir versuchen, Ihnen den Weg zu Ihrem ganz persönlichen Engagement aufzuzeigen und bemüht sein, Ihnen den Einstieg zu erleichtern. Machen Sie Gebrauch davon und kommen Sie mit Ihren Ideen zu uns. Die einzige Voraussetzung die Sie mitbringen müssen, ist der Wille, anpacken zu wollen und ein bisschen Zeit. Aber auch das lässt sich meist nach Ihren Vorstellungen regeln.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen! Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr.

*Martin Staab*  
Martin Staab  
Erster Bürgermeister

*Ursula Sauerzapf*  
Ursula Sauerzapf  
Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT

**Tausend Kinderfüße**

Sie marschierten ein Jahr lang für die Umwelt: Mehrere tausend Kinderfüße, die sich an der Aktion „Waiblinger Tausendfüßler“ beteiligten und die ihren Schulweg per pedes zurücklegten. Das ist aller Ehren wert, meinte auch Oberbürgermeister Andreas Heský, der die Kinder samt Lehrer und Begleitpersonal auf dem Rathausplatz empfing. Belohnt wurden alle Schulen, die sich an der Aktion beteiligt hatten mit einem Geldbetrag, der von der Volksbank Rems eG und von der BÜRGERINNENSTIFTUNG Waiblingen gespendet wurde.

**Gesucht werden . . .**

Gute Seelen, Gärtner, Märchenonkel, Zauberer, Forscher, Vorturner, Köche, Omis und Opis . . . just all diejenigen, die sich bei der Aktion „Große für Kleine“ beteiligen und die aktiv in städtischen Kindertageseinrichtungen sein wollen. Kinder sind von Natur aus kleine Forscher, sie sind neugierig und wissbegierig. Diese Neugier soll mit vielen Talenten, die in der Bevölkerung stecken,

befriedigt werden. Beispiele gibt es einige, sei es, dass eine Argentinierin aus ihrer Heimat berichtet, dass sie Bilder zeigt und mit den Kindern landestypische Gerichte kocht, der Weltenbummler, der die Kinder an seinen Erlebnissen teilhaben lässt oder der Koch im Vorruhestand, der mit den Kindern in der Küche kleine Gerichte zaubert.

Das Projekt „Große für Kleine“ ist Rück- und Ausblick zugleich, denn es können nicht genug „Große“ gebraucht werden, die ihre Lebenserfahrung, ihre Talente und Fähigkeiten „für Kleine“ einbringen.

**Engagierte Köpfe gesucht!**

„Vergleichen wir die Arbeitswelt von heute und die von früher, so kann unumstritten festgestellt werden, dass die Menschen heute über wesentlich mehr Freizeit verfügen. Ob freiwillig oder zwangsweise sei einmal dahingestellt. Dem gegenüber steht eine Fülle von Aufgaben, die vor allem dann erledigt werden müssen, wenn eine menschenwürdige Gesellschaft bestehen und der Ausgleich zwischen den Generationen gerecht gestaltet werden soll. Aufgaben also, die vor allem der Frage zugrunde liegen, in welcher Gesellschaft wir denn leben wollen.“ So Erster Bürgermeister Martin Staab, der mit diesen Worten für die Ehrenamtskampagne 2006 geworben hat.

Die Kampagne, das kann heute schon gesagt werden, ist ein Erfolg. Die Dienste der Freiwilligenagentur „Wir für Sie“ beispielsweise werden verstärkt nachgefragt. Ob das am Ehrenamtsbus liegt, der seit dem 14. Oktober auf Waiblinger Buslinien Werbung für das Ehrenamt fährt oder an der auffälligen Farbe der Postkarten und Plakate, kann nicht definiert werden.

Die Ehrenamtskampagne 2006 ist keine Eintagsfliege, sondern wird kontinuierlich fortgesetzt. Lassen Sie sich überraschen, nächstes Jahr warten einige ausgefallene Ideen auf Sie!

**Verschenken Sie doch Ihre Talente!**

Die Freiwilligenagentur „Wir für Sie“ und die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT nehmen Ihre Geschenke gern entgegen, solche über deren Inhalt und über dessen Zeitwert Sie selbst bestimmen. Sie entscheiden also, was und wie viel Sie verschenken wollen und wir suchen mit Ihnen gemeinsam die oder den zu Beschenkenden/-n aus. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

- Freiwilligenagentur „Wir für Sie“: ☎ 9 81 55 39, E-Mail fwa-waiblingen@gmx.de, www.freiwilligenagentur.waiblingen.de.
- Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT: ☎ 5001-260, E-Mail engagiert@waiblingen.de, www.engagiert.waiblingen.de.

**Internationaler Tag der Freiwilligen**

„Bürgerschaftliches Engagement ist grundlegender Bestandteil einer Gesellschaft mit menschlichem Gesicht. Dabei profitieren auch die Freiwilligen ganz persönlich von ihrer unentgeltlichen Tätigkeit. Ehrenamtliches Engagement ist deshalb ein Gewinn für alle.“ So Ursula von der Leyen, Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend anlässlich des Internationalen Tag der Freiwilligen am 5. Dezember 2006.

1985 erklärten die Vereinten Nationen den 5. Dezember zum Internationalen Tag der Freiwilligen. Seitdem wird dieser Tag in mehr als der Hälfte der Länder weltweit begangen, so auch in Waiblingen. Traditionsgemäß bekommen die Engagierten an diesem Tag Waiblinger Stadtpässe überreicht. Unter der Überschrift „Das bewegte Ehrenamt“ hat die Presse darüber berichtet, denn die Veranstaltung war keine „statische“, sondern eine „bewegte“ – im Ehrenamtsbus, der auf seiner Fahrt durch die Stadt Ehrenamtliche an ihren Wirkungsstätten abgeholt hat. Endhaltestelle war

## ... in Waiblingen gewidmet sind!



## ... ein engagiertes Jahr 2006

BIG-Kontur, das neue Domizil der BürgerInteressengemeinschaft Waiblingen Süd.

Die Ehrung kam in diesem Jahr den Fotografen der Fotogruppe Schwanen zugute, den Ehrenamtlichen des Seniorenzentrums Blumenstraße und Engagierten des Städtischen Orchesters, das in diesem Jahr sein 100jähriges Jubiläum gefeiert hat.

### Tausche Schule gegen Arbeitsplatz

Jugendliche jobben am 5. Dezember, dem Internationalen Tag des Ehrenamts, einen Tag lang bei einem Arbeitgeber ihrer Wahl. Das erarbeitete Geld behalten sie nicht für sich, sondern spenden sie für einen guten Zweck. So auch Janina, 15 Jahre alt, Schülerin am Salier-Gymnasium in Waiblingen, die einen Tag lang in der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT gejobbt hat und die von Ursula Sauerzapf interviewt wurde:

Janina, Du arbeitest heute bei mir für den „Nulller“, das heißt, Geld gibt's keines, sondern das wird an eine gemeinnützige Einrichtung überwiesen. Warum machst Du das? Hättest du es in der Schule nicht schöner, einen halben Tag frei statt hier bis 16.30 Uhr zu arbeiten?

Eigentlich wollte ich mal sehen, wie's im Beruf so ist. Dass ich das für eine gute Sache machen kann und das Geld gespendet wird – um so besser.

Du hast mir erzählt, dass Du Leichtathletik machst. Du bist also wahrscheinlich in einem gut funktionierenden Verein und hast einen Trainer, der in den Trainingsstunden und an Wettkämpfen immer parat ist. Hast Du Dir schon einmal Gedanken gemacht, wenn dieser Mensch morgen nicht mehr zur Verfügung stünde oder dessen Leistungen bezahlt werden müssten?

Es gäbe dann immer weniger Menschen, die sich für andere einsetzen würden und diejenigen, die Sport treiben wollen, müssten zum Beispiel ins Fitnessstudio gehen. Das kann sich aber nicht jeder leisten. Vereine tragen zum gesellschaftlichen Leben in der Stadt bei, das wäre dann auch nicht mehr der Fall.

Warum, meinst Du, haben viele Angst davor sich zu engagieren?

Bei Jugendlichen gilt es oft als uncool, wenn man sich für einen guten Zweck einsetzt.

Du spielst E-Gitarre hast Du mir erzählt. Kannst du dir vorstellen, zusammen mit deinen Freunden ein Projekt auf die Beine zu stellen, vielleicht mal umsonst für Kinder zu spielen?

Meine Musik gefällt Kindern sicherlich nicht, aber man kann sich überlegen, etwas anderes zu spielen was den Kindern gefällt. Meine Kumpels machen alle auch Musik. Dass wir ein kleines Konzert auf die Beine stellen und den Eintritt spenden, wäre auch eine Idee.

### Das Ehrenamtsbüro mit neuer Adresse

Zugegeben, es ist nicht ganz leicht zu finden, das neue Domizil des Ehrenamtsbüros, das von der Freiwilligenagentur „Wir für Sie“, dem Rems-Taler TauschRing und demnächst von der ehrenamtlichen Energieberatung genutzt wird. Nicht zu verwechseln mit der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, die sich immer noch im Rathaus befindet, ist das Ehrenamtsbüro für Gruppen gedacht, die kein eigenes Büro unterhalten können, die aber trotzdem präsent sein und Sprechstunden abhalten wollen.

### Die Waiblinger Engagementplakette

Immer wieder macht sie durch verschiedene Aktionen von sich reden, die Waiblinger Anerkennungskultur, die damit beweist, dass sie nicht nur auf dem Papier einiges vorzuweisen hat. Sei es der Waiblinger Engagementpreis, der im vergangenen Jahr zum ersten Mal vergeben wurde, der Waiblinger Stadtpass, durch den viele Vergünstigungen zu bekommen sind oder das be-

reits zur Tradition gewordene Sommernachtskino für freiwillig Engagierte - das alles belegt, dass Ehrenamt nicht als Selbstverständlichkeit sondern als ein wichtiges Element des gesellschaftlichen Zusammenlebens angesehen wird.

Neu im Katalog der vielen Ehrungen, die es in der Stadt bereits gibt, ist die Verleihung der Waiblinger Engagementplakette, eine Ehrung, die es in ähnlicher Weise im Sportbereich schon gibt und die deshalb ausschließlich an Ehrenamtliche vergeben wird, die in kulturellen, karitativen, sozialen oder kirchlichen Einrichtungen seit mindestens 20 Jahren engagiert sind.

Die ersten Engagementplaketten wurden verliehen an:

Altenzentrum Marienheim: Ilse Kern und Gertrud Sielaff - Briefmarkensammler-Verein Waiblingen: Albert Kugelmann, Helmut Proß und Horst Illing - Evang. Michaelskirchengemeinde: Hildegard Arnold, Günter und Maria Beier, Dietlind Ehrke, Elisabeth Grau, Anneliese Reinhardt, Ilse Beck, Annerose Besserer, Helga Fortong, Dagmar Kurr und Margarete Schneck - Evang. Kirchengemeinde Bittenfeld: Rita Luithardt - Evang. Kirchengemeinde Korber Höhe: Wolfgang Eggert, Elisabeth Heinrich, Edith Klupp, Ingeborg Kraft, Ursula Lohr, Ursula Müller, Monika und Trude Stepput - Evang.-Meth. Kirchengemeinde Hegnach: Richard Burkhard, Robert Hepperle, Otmar Lang, Heinrich Sixt und Lothar Steeb - Freiwillige Feuerwehr: Eberhard Fuchs, Thomas Jung, Werner Kupping, Herbert Lausterer, Wilhelm Mann, Jürgen Riha, Jürgen Seeger, Horst Wieland und Roland Wolf - Gesang- und Turnverein Hohenacker: Walter Kölz - Handharmonika Club Neustadt: Franz und Helga Grud, Fritz und Anneliese Kurre, Gerda Müller und Brunhilde Weidenauer - Harmonika Freunde Waiblingen: Wilhelm Thalheimer und Erich Perego - Katholischen Kirchengemeinde St. Maria in Neustadt: Gerwin Krautter - Katholische Kirchengemeinde Bittenfeld: Anni Bräuninger, Alfred Röhm, Bruno Röhm, Edeltraud Röhm, Waltraud Scheuermann, und Thassilo Schriegel - Kleintierzüchterverein Waiblingen: Emil Jadatz - Landeskirchliche Gemeinschaft: Alfred Burtsche, Annette und Eberhard Burtsche, Christine und Markus Schnabel, Daniel Siemers, Volker Spender - Landfrauenverein Hegnach: Marianne Böhlinger und Christel Müller - Obst- und Gartenbauverein Beinstein: Walter Aldinger, Josef Friedsam, Hermann Illg und Alfred Wibel - Relief Chor: Margot Kroner - Schwäb. Albverein, Ortsgruppen in Beinstein, Hegnach und Hohenacker: Gerda Döttling, Wilfried Mörk, Katharina und Herbert Rau, Günter Steinicke und Helmut Weinbrenner - Trachtenverein Almarusch: Gertrud Hauer - Verband der Heimkehrer: Josef und Waltraud Neu - Verband der Kriegsbeschädigten/VDK: Klärchen Möst - Waiblinger Faschingsgesellschaft: Peter Ultri - Waiblinger Weltladen: Marlis Schardt und Waltraud Künzel.

### Weitere Ehrungen

Die Sportverdienstplakette der Stadt Waiblingen erhielten: FSV Waiblingen: Maria Binder - SSV Hohenacker: Otto Ziegler und Panajotis Komminos - TB Beinstein: Michael Fronz - TV Hohenacker: Dr. Hans-Jochen Matzenbacher - VfL Waiblingen: Jutta André, Sylvia Beyer, Giuseppe D'Amico und Margit Strnad.

Die Verdienstplakette der Stadt Waiblingen in Silber erhielten: Städtisches Orchester: Siegfried Jenne - Philharmonischer Chor: Renate Lösch - Sprachförderung für Kinder: Marlis Schardt.

Die Verdienstplakette der Stadt Waiblingen in Gold erhielten: Oberbürgermeister Dr. Werner Schmidt-Hieber anlässlich seiner Verabschiedung und Kurt Bechtel für seine langjährige Mitgliedschaft im Gemeinderat und im Ortschaftsrat.

### Danke!

Dank an Verleger Ullrich Villinger, der uns bei der Erstellung der Seiten sehr entgegengekommen ist.

Impressum: Stadt Waiblingen, Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 5001-260, E-Mail engagiert@waiblingen.de, www.waiblingen.de

